

Freitag, 05.10.2012

Sicherung in jeder Lage!

URBANE TRAININGSANLAGE STEINBACH/ALLENTSTEIG. Der Fernmeldezug, welcher der Führungsunterstützungskompanie (FüUKp) unterstellt ist, ist grundsätzlich für die Errichtung und Betreibung der Fernmelde- und Kommunikationseinrichtungen verantwortlich.

Am Donnerstag, den 4. Okto-



„Darauf kommt es an!“ - Einweisung durch den Ausbilder



Die Teilnehmer üben die Kolonnensicherung

ber 2012 übten die Soldaten des Fernmeldezuges im Rahmen einer gefechtstechnischen Abschlussübung die Kolonnen- und Eigensicherung sowie diverse Absetztechniken.



„Wegedrill!“ - Die Soldaten sind unter Beschuss geraten und müssen sich mit möglichst geringen Verlusten absetzen

Der „Wegedrill“

Das Schwergewicht lag dabei auf dem „Wegedrill“, der passiven Form des Reaktionsdrills. Der Wegedrill ist ein Absetzschießen, welches grundsätzlich für das urbane Umfeld (beengte Gassen, etc.) entwickelt wurde.

Zweck des „Wegedrills“

Zweck des Wegedrills ist es, bei Feindbeschuss die eigenen Ausfälle zu minimieren und den Gegner durch das Erringen der Feuerüberlegenheit in die Deckung zu zwingen. Dieses Verfahren kann grundsätzlich von jedem Soldaten eingeleitet werden.

Der Wegedrill wurde von vielen anderen Armeen beinahe unverändert übernommen, weil er sich im Einsatz sehr gut bewährt hat. Er hat sich in den letzten Jahren als eine sehr schnelle, effektive und vor allem einfache Variante des Absetzens einer Gruppe erwiesen.

Auch auf Zugesebene ist der Wegedrill ein sehr effektives Mittel, um schnell und vor allem effizient die Feuerüberlegenheit in einem Raum zu gewinnen und Ansatzmöglichkeiten für die Kompanie zu schaffen.

Die Übung komplettierte für die Rekruten die Basisausbildung 3 und garantiert Bereitschaft für ihren Ausbildungshöhepunkt: die „HANDWERK12“.

Geschützstaffel in „Buchenlüß“ – Sicherungsübung

PÖTZLES. Mittwoch am Abend fuhr Panzerhaubitzen in ein Waldstück nahe der Ortschaft Pötzles ein. Die Geschützstaffel der 2. Panzerhaubitzbatterie des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 (2. PzHbt/AAB 4) brach auf, um im Feuerstellungsraum „Hubertus“ zu üben.

Aus dem Feuerstellungsraum heraus wurde am Abend der Verfügungsraum „Buchenlüß“ bezogen, wo die Staffel die Nacht über eine Sicherungsübung durchführte.

Das Wetter meinte es gut mit den Soldaten - ein milder, spätsommerlicher Abend und die Nacht blieb trocken.

Die Rekruten des Einrückungstermins Mai 2012 konnten bei dieser Übung beweisen, welche Fähigkeiten sie sich im Rahmen der Basisausbildung 1 und 2 (BA 1 und 2) erworben haben.

Zuerst wurden im Verfügungsraum die Sicherungsmaßnahmen und



Abendessen im Feld

die Vorbereitungen für die Nacht getroffen. Bei Sonnenuntergang gab es für die Mannschaft Verpflegung von ihrer Versorgungsgruppe. Danach ging es zur gesicherten Ruhe. Am frühen Morgen schon sollte es weitergehen: vorüber für das Kampfgruppenschiesen!

Impressum:
 Informations- und Pressestelle
 4. Panzergrenadierbrigade
 Für die Redaktion verantwortlich:
 Hptm Mag.(FH) Christian Deutinger
 Lager Kaufholz, Mehrzweckhalle
 E-Mail:
4pzgrenbrig.infoops@bmlvs.gv.at
 Telefon: 0664 / 622 78 05



Der Verfügungsraum „Buchenlüß“ wird bezogen

Mo, 08.10.

12° 6°

9 km/h SSW

wolkig

Niederschlag: 0 mm/h

Di, 09.10.

13° 8°

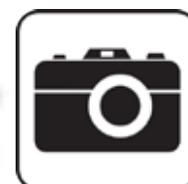
14 km/h NW

Regenschauer

Niederschlag: 0.19 mm/h

FOTO - Wettbewerb

Sende uns dein Foto von der „Handwerk12“ an:
4pzgrenbrig.infoops@bmlvs.gv.at
 und gewinne tolle Preise!



**SCHUTZ
& HILFE**

